

Henrike Strobl

# Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes

Bestand, Analyse und rechtliche Bedeutung



Nomos



DIKE

facultas



## Schriften zum Kunst- und Kulturrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Kerstin von der Decken, Universität Kiel

Prof. Dr. Frank Fechner, Technische Universität Ilmenau

Prof. Dr. Dr. hc. Burkhard Hess,

Max Planck Institute Luxembourg for International,  
European and Regulatory Procedural Law

Prof. Dr. iur. Dr. phil. h.c. Peter Michael Lynen,  
Hochschule für Musik und Tanz Köln

Prof. Dr. Rainer J. Schweizer, Universität St. Gallen

Prof. Dr. Armin Stolz, Universität Graz

Prof. Dr. Matthias Weller, Mag. rer. publ., Universität Bonn

Band 25

unterstützt durch



Henrike Strobl

# Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes

Bestand, Analyse und rechtliche Bedeutung



Nomos



DIKE

facultas



**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2017

ISBN 978-3-8487-4568-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-8820-8 (ePDF)

ISBN 978-3-7089-1678-1 (facultas Verlag, Wien)

ISBN 978-3-03751-952-3 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

1. Auflage 2018

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die Arbeit wurde im Sommersemester 2017 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel als Dissertation angenommen. Eingereicht wurde sie im Sommersemester 2016. Die Arbeit wurde für die Veröffentlichung aktualisiert und befindet sich auf dem Stand von November 2017.

Sehr herzlich danken möchte ich besonders Frau Prof. Dr. Kerstin von der Decken für die Betreuung dieser Arbeit. Sie hat mein Vorhaben von Anfang an großzügig unterstützt, hatte immer ein offenes Ohr bei Fragen und hat mit wertvollen Anregungen zum Gelingen der Arbeit beigetragen. Ihre Hilfsbereitschaft, ihr Humor und ihre Herzlichkeit haben mich sehr beeindruckt. Besonders hilfreich und anregend waren auch die von Frau Prof. Dr. Kerstin von der Decken gestalteten völkerrechtlichen Kolloquien sowie das gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Siehr organisierte Doktorandenseminar im Bereich Kunstrecht. Beide Veranstaltungen haben nicht nur das Zustandekommen dieser Arbeit gefördert, sondern waren wegen des Austauschs mit Kollegen immer eine große Bereicherung.

Mein Dank gilt zudem Herrn Prof. Dr. Andreas von Arnould. Er hat nicht nur das Zweitgutachten erstellt, sondern bereits anlässlich von Kolloquien und schließlich für die Veröffentlichung wertvolle Hinweise gegeben.

Den Herausgebern danke ich vielmals für die Aufnahme in die Schriftenreihe.

Großer Dank gilt zudem Christoph Bongert, Cyril Freitag und Dr. Ansgar Koreng für die kritische Durchsicht der Erstfassung, wertvolle Hinweise und konstruktive Diskussionen. Herzlicher Dank gebührt auch etlichen Kollegen und Freunden, die mir bei Fragen zur Seite standen und wichtige Hilfestellung gaben.

Meinem Ehemann, Michael Strobl, möchte ich für die wertvolle und jahrelange Unterstützung in jeder Hinsicht danken, die begann, als die Arbeit nur ein kurzer Gedanke war und bis zu ihrer Vollendung nicht nachließ.

Berlin, im Januar 2018

*Henrike Strobl*



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	25
1. Kapitel: Einführung	31
A. Gegenstand der Arbeit	31
B. Begriff des kulturgüterrelevanten Verhaltenskodex	33
I. Anhaltspunkte für eine Definition	33
II. Definition und einzelne Begriffsmerkmale	38
1. Vorgaben	39
2. Rechtliche Unverbindlichkeit	40
3. Schriftliche Fixierung	41
4. Bestimmter Adressatenkreis	41
5. Ähnliche Begriffe	42
III. Kategorien	43
1. Internationale und nationale	43
2. Multilaterale und unilaterale	44
3. Interne und externe	45
C. Historische Entwicklung kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	45
I. Internationale Ebene	46
1. Voraussetzungen für internationale kulturgüterrelevante Kodizes	47
a. Entwicklung kulturgüterspezifischer Wissenschaften und Berufe	47
b. Erste nationale und regionale Vorläufer	49
c. Gründung internationaler Verbände und Organisationen	52
2. Gründe für die Entstehung von Kodizes	55
3. Erste internationale Kodizes	57
a. Vereinzelt frühe Kodizes	58
b. Vorreiterrolle der Museen und ihrer Verbände	59
aa. Erklärungen des Museums der University of Pennsylvania und der Museen der Harvard University	60
bb. Ethics of Acquisition des ICOM	61

c. Weitere frühe Kodizes	63
d. Einfluss des UNESCO-Übereinkommens von 1970	63
4. Etablierung von Kodizes in den 1980er Jahren	66
a. ICOM Code of Professional Ethics	66
b. CINOA Code of Ethics	68
5. Entwicklungen nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion	68
a. Restitution NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter	69
b. Gewachsenes Bewusstsein für ein gemeinsames Kulturerbe	70
c. Einfluss des UNIDROIT-Übereinkommens von 1995	71
d. Umgang mit besonders sensiblen Kulturgütern	71
e. Steigende Anzahl der Kodizes	73
6. Jüngste Entwicklungen und Ausblick	74
II. Nationale Ebene	77
1. Erste Kodizes	77
2. Nachkriegszeit bis 1990er Jahre	79
3. Deutsche Wiedervereinigung	80
4. Bedeutende Kodizes ab 2000	80
5. Ausblick	82
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	83
D. Tatsächliche Beachtung kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	84
2. Kapitel: Bestand kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	89
A. Internationale Kodizes	89
I. Kodizes für Museen	90
1. International Council of Museums	90
a. Ethische Richtlinien für Museen	91
b. Recommendations concerning the Return of Works of Art Belonging to Jewish Owners	96
c. Guidelines for Loans	99
2. Internationale Komitees des ICOM	101
a. CIDOC: Statement of Principles of Museum Documentation	101



b.	Committee for Musical Instrument Collections	103
aa.	Recommendations for Regulating the Access to Musical Instruments in Public Collections	103
bb.	Guidelines for Interpreting Musical Instruments in Museum Collections	105
c.	COSTUME: Guidelines for Costume	106
d.	ICMS: Guidelines for Disaster Preparedness in Museums	106
e.	NATHIST: Code of Ethics for Natural History Museums	108
3.	An ICOM angegliederte internationale Organisationen	109
a.	CIMAM: Principles of Deaccession	110
b.	ICAM: Code of Ethics for Architecture Museums, Centres and Collections	112
c.	ICAM: Principles for the Acquisition of Architectural Archives	113
4.	Kodizes für archäologische Museumssammlungen	114
a.	Berliner Erklärung zu Leihgaben und Neuerwerbungen von archäologischen Objekten durch Museen	114
b.	Erklärung von Rom über die neue Politik der Zusammenarbeit zwischen archäologischen Museen aus Italien und Deutschland	116
c.	Berliner Resolution 2003	117
5.	Erklärung über die Bedeutung und den Wert von universellen Museen	119
6.	AEJM: Resolution on Looted Art	120
7.	WFFM: Code of Ethics for Museum Friends and Volunteers	122
II.	Kodizes für Kunsthändler, Galeristen und Auktionshäuser	123
1.	CINOA Code of Ethics	123
2.	Code de Déontologie der F.E.A.G.A.	125
3.	International Association of Dealers in Ancient Art	125
a.	Code of Ethics and Practice	126
b.	Due Diligence Guidelines	127
4.	ILAB Code of Usages and Customs	128
5.	UNESCO International Code of Ethics for Dealers in Cultural Property	130

III. Kodizes für Archäologen	133
1. World Archaeological Congress	134
a. The Vermillion Accord on Human Remains	134
b. First Code of Ethics	135
c. The Tamaki Makau-rau Accord on the Display of Human Remains and Sacred Objects	136
d. The Dead Sea Accord	137
2. European Association of Archaeologists	138
a. Code of Practice	139
b. Principles of Conduct for Archaeologists involved in Contract Archaeological Work	140
c. Code of Practice for Fieldwork Training	141
IV. Kodizes für Restauratoren	142
1. ICOM-CC: The Conservator-Restorer: a Definition of the Profession	143
2. International Council on Monuments and Sites	144
a. Venice Charter	145
b. Charter for the Protection and Management of the Archaeological Heritage	146
c. ICOMOS Ethical Principles	147
d. Guidelines on Education and Training in the Conservation of Monuments, Ensembles and Sites	149
e. Weitere	150
3. European Confederation of Conservator-Restorers‘ Organisations	151
a. Professional Guidelines (I) – The Profession	151
b. Professional Guidelines (II) – Code of Ethics	152
c. Professional Guidelines (III) – Education	154
V. Kodizes für Archivare und Bibliothekare	155
1. International Council on Archives	156
a. Kodex ethischer Grundsätze für Archivarinnen und Archivare	156
b. Weltweite allgemeine Erklärung über Archive	158
c. Grundsätze des Zugangs zu Archiven	158
d. Weitere	160
2. International Federation of Library Associations and Institutions	161
a. The Public Library Manifesto	161
b. The Public Library Service Guidelines	162

c. Gifts for the Collections: Guidelines for Libraries	163
d. Ethik-Kodex für Bibliotheks- und andere Informationsfachleute	165
e. Weitere	166
VI. Kodizes für Kunstsachverständige: Regolamento deontologico	167
VII. Weitere	168
1. Kodizes für die Tourismusbranche	168
a. UNTWO Globaler Ethikkodex für den Tourismus	169
b. Haager Deklaration über Tourismus	170
c. ICOMOS International Cultural Tourism Charter	171
d. ICOMOS Charter of Cultural Tourism	171
2. UNESCO Code of Ethics for Diving on Submerged Archaeological Sites	172
B. Deutsche Kodizes	173
I. Multilaterale Kodizes	174
1. Kodizes für Museen	174
a. Deutscher Museumsbund	174
aa. Standards für Museen	175
bb. Nachhaltiges Sammeln – Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut	177
cc. Empfehlungen zum Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Sammlungen	179
dd. Weitere	181
b. Empfehlungen zum Umgang mit Präparaten aus menschlichem Gewebe in Sammlungen, Museen und öffentlichen Räumen	182
c. Ethische Grundsätze und Leitlinien des Handels von Kunstmuseen	183
d. Empfehlungen des Museumsverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e. V. zur Regulierung der Abgabe von Kulturgut (Entinventarisierung)	184
e. Weitere	184

2. Kodizes für Kunsthändler, Galeristen und Auktionshäuser	185
a. Bundesverband deutscher Galerien und Kunsthändler	185
aa. Code der Berufspflichten des Galeristen – zusammengestellt von der F.E.A.G.A.	186
bb. Grundsätze der Zusammenarbeit von Künstlern und Galerien	187
b. Verhaltenskodex für den Handel mit Kunstwerken des Kunsthändlerverbands Deutschland	188
c. Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer	189
aa. Verhaltenskodex	190
bb. Verhaltenskodex für den internationalen Handel mit Kunstwerken	190
d. Verhaltensregeln des Bundesverbandes Deutscher Briefmarkenversteigerer	191
e. Verband Deutscher Antiquare	192
3. Kodizes für Archäologen	192
a. Resolution zur Frage des Kunsthandels und des internationalen Kulturaustausches des Deutschen Archäologen-Verbandes	193
b. Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland	193
aa. Leitlinien zur archäologischen Denkmalpflege in Deutschland	194
bb. Ausgrabungen und Prospektion – Durchführung und Dokumentation	194
c. Ehrenkodex – „Ethische Grundsätze für archäologische Fächer“ des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung	195
d. Kodizes der Deutschen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte	196
e. Publikations-Richtlinie zum Umgang mit Artefakten unbekannter Herkunft des Deutschen Archäologischen Instituts	197
4. Kodizes für Restauratoren	198
a. Ehrenkodex für Restauratoren des Verbandes der Restauratoren	198

b. Restaurator im Handwerk: Definition des Berufsbildes des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks	199
5. Kodizes für Archivare und Bibliothekare	199
a. Keine deutschen Kodizes für Archivare	199
b. Ethische Grundsätze der Bibliotheks- und Informationsberufe der Bundesvereinigung Deutscher Bibliothekare	200
6. Kodizes für Kunstsachverständige: Positionsbestimmung des Verbandes unabhängiger Kunstsachverständiger	201
II. Unilaterale Kodizes	201
1. Kodizes von Museen	202
a. Statut der Staatlichen Museen Kassel	203
b. Leitbild der Stiftung Preußischer Kulturbesitz	204
c. Selbstverpflichtung und Richtlinien für Erwerbungen und Leihnahme archäologischer Kulturgüter aus dem Ausland des Badischen Landesmuseums Karlsruhe	205
2. Weitere	206
3. Spezialfall: interne Kodizes	207
C. Fazit	208
3. Kapitel: Analyse kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	209
A. Formelle Gesichtspunkte	209
I. Kodexgeber	209
1. Begriff	209
2. Rechtsformen und Tätigkeitsbereiche	210
3. Fazit	214
II. Adressaten und Verpflichtete	215
III. Entstehung und Aufhebung eines Kodex	216
1. Beschlussfassung und Erarbeitung	217
2. Verabschiedung	220
3. Veröffentlichung	221
4. Verbreitung	222
5. Überarbeitung	223
6. Aufhebung	224
7. Fazit	224

B. Materielle Gesichtspunkte	225
I. Kulturgüterrechtsrelevante Klauseln	225
1. Klauseln zur Bekämpfung des illegalen Kulturgüterverkehrs	225
a. Generalklauseln	227
b. Konkrete Verbotsklauseln	228
aa. Erwerbsverbote und -einschränkungen für Museen	228
bb. Handelsverbote für Kunsthändler, Auktionshäuser, Galeristen und andere	232
cc. Verbote von Unterstützungshandlungen	234
c. Sorgfaltspflichten beim Erwerb und Handel mit Kulturgütern	236
aa. Provenienzermittlungspflichten	237
bb. Pflichten zur rechtlichen Einschätzung	240
cc. Pflichten zum Abgleich mit Datenbanken	241
dd. Pflichten zur Prüfung der Authentizität	242
ee. Identifizierungs- und Offenlegungspflichten	243
d. Dokumentationspflichten	244
e. Klauseln zur Vermeidung von Interessenkonflikten	246
f. Informationspflichten	247
g. Anti-Geldwäscheklauseln	249
2. Klauseln zur Restitution von Kulturgütern	250
a. Restitution unrechtmäßig entwendeter, illegal exportierter oder importierter sowie in unethischer Weise entwendeter Kulturgüter	251
b. Restitution NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter	254
c. Restitution kulturell sensibler Objekte	255
d. Fazit	256
3. Klauseln zum Substanzschutz	256
a. Schutz vor Zerstörungen durch Raubgrabungen und Abspaltung	257
b. Schutz vor anderen kriminellen Akten und Katastrophen	258
c. Schutz beim Umgang mit Kulturgütern	259
4. Klauseln mit Verpflichtungen gegenüber Ursprungsgemeinschaften	259

5. Ausschließlich museumsrelevante Klauseln	262
a. Aussonderung von Sammlungsstücken	262
b. Museen als „Safe Haven“ für nachrichtenlose Kulturgüter	265
6. Klauseln mit Einbeziehung von Rechtsnormen	267
a. Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben	267
b. Bedeutung von Rechtsnormen als Tatbestandsmerkmale	271
c. Auslegung von Kodizes anhand von Rechtsnormen	271
d. Bezugnahme auf rechtliche Definitionen	272
e. Rechtsnormen in Literaturhinweisen	272
f. Sonderfall: das UNESCO-Übereinkommen von 1970 als zeitliche Grenze	272
g. Fazit	273
7. Klauseln mit Zugangsregelungen	273
8. Weitere	274
9. Fazit	275
II. (Kultur-)Güter in Verhaltenskodizes	276
1. Kodizes und Klauseln mit weitem Anwendungsbereich	277
2. Techniken zur Bestimmungen des Anwendungsbereichs	278
3. Spezifische Anwendungsbereiche in Kodizes	279
a. Kunstwerke	279
b. Antiquitäten und Antiken	280
c. Archäologische Kulturgüter und Antiken	281
d. Unterwasserkulturerbe	281
e. Kulturell sensible Objekte	282
aa. Menschliche Überreste	282
bb. Religiöse und indigene Kulturgüter	284
f. Bücher	284
g. Archive und Archivmaterialien	285
h. Unbewegliche Kulturgüter	286
i. Spezialfall: NS-verfolgungsbedingt entzogene Kulturgüter	287
j. Weitere besondere Kulturgüter	288
4. Fazit	288

C. Funktionen	290
I. Allgemeine Funktionen von Verhaltenskodizes	290
1. Standardsetzung durch Selbstregulierung	290
2. Ergänzungs- und Entlastungsfunktion	292
3. Vertrauensbildung	296
4. Legitimationsfunktion	297
5. (Bewusstseins-)Bildung	298
6. Qualitätssicherung	300
7. Begriffsklärung	300
8. Verbraucherschutz	301
II. Spezifische Funktionen kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	301
1. Bekämpfung des illegalen Kulturgütermarktes	301
2. Minimierung wirtschaftlicher Risiken	303
3. Mittelbar wirtschaftliche Funktionen	303
III. Fazit	304
D. Verhältnis der Kodizes untereinander	305
I. Hierarchieklauseln	305
II. Hierarchie von Kodizes eines Kodexgebers	307
III. Hierarchie von Kodizes verschiedener Kodexgeber	307
IV. Hierarchie von nationalen und internationalen Kodizes	307
V. Fazit	308
E. Kodeximmanente Bindung	309
I. Bindungseintritt	309
1. Multilaterale Kodizes	310
a. Ausdrücklicher Bindungseintritt	310
b. Konkludenter Bindungseintritt	311
2. Unilaterale Kodizes	313
3. Fazit	313
II. Aufhebung der Bindung	313
III. Bindungsintensität	315
IV. Bindungsmechanismen	315
1. Multilaterale Kodizes	316
a. Implementierungsmechanismen	316
b. Kontroll- und Sanktionsmechanismen	320
aa. Zuständigkeiten	320
bb. Kontroll- und Prüfungsverfahren	321
cc. Voraussetzung für Sanktionen	323



dd. Einzelne Sanktionen	324
c. Streitschlichtungsmechanismen	326
2. Unilaterale Kodizes	327
3. Fazit	328
F. Typisierung der Kodizes anhand ihrer Verbindlichkeit	329
I. Verbindlichkeitsmerkmale eines Verhaltenskodex	329
II. Einzelne Typen	331
1. Einfache Erklärung	333
2. Empfehlung	333
3. Richtlinie	334
4. Selbstverpflichtungserklärung	334
5. Sonderfall: Vertragsmuster	335
III. Fazit	336
4. Kapitel: Rechtliche Bedeutung kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	337
A. (Rechts-)Natur	337
I. Abgrenzung zu anderen Instrumenten	337
1. Rechtlich verbindliche Instrumente	338
a. Verträge	339
b. Gewohnheitsrecht	340
c. Handelsbräuche	343
d. Allgemeine Rechtsgrundsätze	345
e. Sekundärrecht zwischenstaatlicher internationaler Organisationen	346
f. Satzungen	350
g. (Verschiedene) Interne Instrumente	351
h. Fazit	352
2. Rechtlich unverbindliche Instrumente	352
a. Instrumente zwischenstaatlicher internationaler Organisationen	352
b. Instrumente nicht-staatlicher Organisationen	354
c. Abschlusserklärungen von Konferenzen	357
d. Fazit	358
II. Verhaltenskodizes als „Soft-Law“-Instrumente	358
III. Verhaltenskodizes als narrative Normen	363
IV. Folgen für die Auslegung kulturgüterrelevanter Kodizes	365
V. Fazit	367

B. Rechtliche Einbettung	368
I. Völkerrechtliche Ebene	369
1. „Hard-Law“	369
a. UNESCO-Übereinkommen von 1970	369
aa. Präambel	370
bb. Art. 5 lit. e	370
cc. Fazit	372
b. UNIDROIT-Übereinkommen von 1995	373
c. Weitere Anhaltspunkte	373
d. Fazit	374
2. „Soft-Law“	375
a. Resolution 67/80 der UN-Generalversammlung	375
b. Grundsätze der Washingtoner Konferenz	376
c. Weitere Anhaltspunkte	377
d. Fazit	379
II. EU-Ebene	379
1. Dienstleistungsrichtlinie	380
2. Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken	381
3. Fazit	383
III. Deutsche Ebene	383
1. Grundrechte als Grundlage für Verhaltenskodizes	384
2. Anhaltspunkte für Verhaltenskodizes im Allgemeinen	386
3. Fazit	388
IV. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	388
C. Rechtliche Wirkungen	389
I. Rezeption kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes durch die Rechtsprechung	390
1. Ausländische Gerichtsentscheidungen	391
a. US-Gerichte zu den Nathan Cases	391
b. Code of Practice of UK Fine Art and Antiques Trade Members in der Sache Kingdom of Spain v. Christies, Manson & Woods Ltd.	394
c. Erwerbsregelungen in der Strafsache U.S. v. McClain et al.	395
d. Indirekte Wirkungen in der Sache Jeanneret v. Vichey	396

2. Deutsche Gerichtsentscheidungen	397
a. LG Hamburg zum Nachweis eines Handelsbrauchs durch einen Kodex	398
b. ICOM-Richtlinien im Rahmen einer Abwägungsentscheidung des OLG Karlsruhe	399
c. Museumsbegriff des OVG Lüneburg und des OVG Münster	400
d. Indirekte Wirkungen im Tiepolo-Fall des OLG Celle	401
3. Fazit	404
II. Rechtliche Integration kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	405
1. Völkerrechtliche Ebene	405
a. Einfluss kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes auf Verträge	406
aa. Allgemeiner Einfluss	406
bb. Konkreter Einfluss	407
b. Verfestigung kodeximmanenter Regelungen zu Gewohnheitsrecht?	409
c. Auslegung von Verträgen anhand von Verhaltenskodizes	414
aa. Gebührende Sorgfalt im UNIDROIT-Übereinkommen von 1995	415
bb. Anhaltspunkte im UNESCO-Übereinkommen von 1970	417
d. Fazit	418
2. EU-Ebene	419
3. Deutsche Ebene	422
a. Theoretische Möglichkeiten	422
aa. Normsetzungsebene	422
(i) Staatliche Rechtsnormsetzung unter Inbezugnahme privater Normen	423
(ii) Private Rechtsetzung innerhalb der staatlichen Rahmenordnung	425
(iii) Gewohnheitsrecht	425
bb. Normanwendungsebene	426

b. Öffentlich-rechtliche Wirkungen	
kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes	426
aa. Selbstbindung öffentlich-rechtlicher Kultureinrichtungen durch Kodizes	427
(i) Bindungsadressaten und betroffene Kodizes	427
(ii) Selbstbindung i. V. m. Art. 3 Abs. 1 GG	428
(iii) Selbstbindung durch Vertrauensschutz	430
(a) Geeignete Vertrauensgrundlage	430
(b) Schutzwürdiges Vertrauen	432
(c) Reichweite der Bindungswirkung	433
(iv) Fazit	434
bb. Amtshaftung	434
(i) Voraussetzungen der Amtshaftung	435
(a) Beamter und Ausübung eines öffentlichen Amtes	435
(b) Drittbezogene Amtspflicht	437
(ii) Fazit	438
cc. Kodizes zur Bestimmung von Pflichten der in öffentlich-rechtlichen Einrichtungen tätigen Personen	439
dd. Kulturgüterrelevante Kodizes im Gewerbebereich	441
(i) Bestimmung der Zuverlässigkeit der Gewerbetreibenden	441
(ii) Normen zu (Kunst-)Sachverständigen	444
ee. Kodizes als Kriterium bei der Kulturförderung	445
ff. Fazit	446
c. Wirkungen kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes im Zivilrecht	447
aa. Kulturgüterrelevante Kodizes und Verträge	447
(i) Kodizes in Verträgen	447
(ii) Kodizes als rechtsgeschäftliche Erklärungen	449
(a) Rechtsprechung zur ZKA-Empfehlung	449
(b) Kodizes als Angebote ad incertas personas?	451
(c) Kodizes als Verträge zugunsten Dritter?	452
(d) Fazit	453

(iii)	Bindungswirkung über die Auslegung von Verträgen	454
bb.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes im Arbeitsrecht	455
(i)	Verhaltenskodizes zur Bestimmung arbeitsrechtlicher Pflichten	456
(ii)	Arbeitsrechtliche Sanktionen infolge der Verletzung von Kodizes	456
(a)	Ermahnung und Abmahnung	456
(b)	Kündigung	457
(iii)	Fazit	459
cc.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes im Vereinsrecht	459
(i)	Rechtliche Verpflichtung zur Beachtung der Kodizes	460
(a)	Mitgliederpflichten in der Satzung	460
(b)	Treuepflichten	461
(ii)	Verbandsrechtliche Folgen bei Verletzung von Kodizes	462
(iii)	Fazit	465
dd.	Bedeutung kulturgüterrelevanter Verhaltenskodizes für die Sittenwidrigkeit	465
(i)	Nigeria-Entscheidung des BGH	466
(ii)	OLG Frankfurt zur Rückgabe von Antiken an die Türkei	467
(iii)	Schlussfolgerungen für die Orientierung an Kodizes im Rahmen des § 138 BGB	468
ee.	Kulturgüterrelevante Kodizes und die Verjährungseinrede in Restitutionsfällen	469
(i)	Handhabung in der Praxis	469
(ii)	Rechtslage	471
(a)	Verzicht auf Einrede der Verjährung	472
(b)	Arglisteinrede	472
(iii)	Fazit	475
ff.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes und Sorgfaltspflichten	476
(i)	Sorgfaltspflichten im Kunst- und Kulturgüterrecht	476

(ii)	Kodizes zur Konkretisierung von Sorgfaltspflichten	480
(a)	Kodeximmanente Sorgfaltspflichten im Schuldverhältnis	481
(b)	Kodeximmanente Sorgfaltspflichten zur Bestimmung der Gutgläubigkeit	482
(c)	Kodeximmanente Sorgfaltspflichten und die des KGSG	483
(iii)	Fazit	484
gg.	Ansprüche von Ursprungsgemeinschaften	485
hh.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes im Handelsrecht	486
(i)	Handelsbräuche	486
(ii)	Handelsgewöhnheitsrecht	488
(iii)	Fazit	489
ii.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes im Wettbewerbsrecht	490
(i)	Verhaltenskodizes und die fachliche Sorgfalt	491
(ii)	Verhaltenskodizes in Tatbeständen des UWG	492
(iii)	Weitere wettbewerbsrechtliche Anknüpfungspunkte	493
(a)	§ 3 Abs. 1 UWG	494
(b)	§ 4 Nr. 1 UWG	495
(c)	§ 4 Nr. 11 UWG	496
(iv)	Fazit	496
jj.	Kulturgüterrelevante Verhaltenskodizes im Kartellrecht	497
kk.	Fazit	498
5. Kapitel: Ergebnisse		500
A. Thesen		500
B. Abschließende Betrachtung		502

*Inhaltsverzeichnis*

Summary	505
Résumé	506
Literaturverzeichnis	507
Dokumentenverzeichnis	525





## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	am Anfang/andere(r) Ansicht
A.A.A.	Association of Attenders and Alumni of the Hague Academy of International Law
AAM	American Association for Museums (heute: American Alliance of Museums)
a. a. O.	am angegebenen Ort
abgedr.	abgedruckt
Abl.	Amtsblatt
ABIEG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
ABIEU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
ADS	Allgemeine Deutsche See-Versicherungsbedingungen
a. E.	am Ende
AEJM	Association of European Jewish Museums
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
AJP/PJA	Aktuelle Juristische Praxis/Pratique Juridique Actuelle (Zeitschrift)
Alt.	Alternative
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
Ausschussdrs.	Ausschussdrucksache
BBG	Bundesbeamtengesetz
Bd.	Band
BDB	Bundesverband Deutscher Briefmarkenversteigerer
BDK	Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer
BDKA	Bundesverband des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels
BeamtStG	Beamtenstatusgesetz
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BID	Bibliothek & Information Deutschland – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
bspw.	beispielsweise
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
Bulletin K&R	Bulletin Kunst & Recht
BVDG	Bundesverband deutscher Galerien und Kunsthändler
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts

## Abkürzungsverzeichnis

BVS	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger
bzw.	beziehungsweise
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
Ch.D.	Chancery Division
CICI	Commission Internationale de Coopération Intellectuelle
CIDOC	ICOM-Documentation Committee
CIMAM	Committee for Museums and Collections of Modern Art
CIMCIM	International Committee for Musical Instrument Collections
CINOA	Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art
Cir.	Circuit
COSTUME	Committee for Museums and Collections of Costume
DAI	Deutsches Archäologisches Institut
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
D.C.N.Y.	District Court New York
dens.	denselben
ders.	derselbe
DGUF	Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe/dieselben
Distr.	District
DJILP	Denver Journal of International Law and Policy
DK	Deutscher Kunsthandelsverband
DL-RL	Dienstleistungsrichtlinie
DMB	Deutscher Museumsbund
Doc.	Document
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
Drs.	Drucksache
dt.	deutsch(e/en/er/es)
DV	Die Verwaltung (Zeitschrift)
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
EAA	European Association of Archaeologists
EBILDA	European Bureau of Library, Information and Documentaion Associations
E.C.C.O.	European Confederation of Conservator/Restorers' Organizations
E. D.	Eastern District
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
ehem.	ehemaliger
Einf.	Einführung
EJIL	European Journal of International Law
engl.	englisch(e/en/er/es)
Erg.-Lfg.	Ergänzungslieferung
Erl.	Erläss
et al.	et alii/und andere
ETHCOM	Ethics Committee
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGVÜ	Europäisches Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
EUV	Vertrag über die Europäische Union
e. V.	eingetragener Verein
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
EXARC	International Organisation of Archaeological Open Air Museums and Experimental Archaeology
f.	folgende(r/s)

FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
F.E.A.G.A.	Federation of European Art Galleries Associations / Fédération des Associations Européennes de Galeries d' Art
ff.	fortfolgende(r/s)
Fn.	Fußnote
frz.	französisch(e/en/er/es)
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKÖD	Gesamtkommentar Öffentliches Recht
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil (Zeitschrift)
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
GVBl.	Gesetz- und Verwaltungsblatt
GVOBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
GYIL	German Yearbook of International Law
HGB	Handelsgesetzbuch
HmbGVBl.	Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt
HS	Halbsatz
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
IADAA	International Association of Dealers in Ancient Art
ICA	International Council on Archives
ICAM	International Confederation of Architectural Museums
ICJ	International Court of Justice
ICJ Reports	Reports of Judgements, Advisory Opinions and Orders of the ICJ (Entscheidungssammlung des IGH)
ICMS	International Committee on Museum Security
ICOM	International Council of Museums (Internationaler Museumsrat)
ICOM-CC	International Council of Museums's Conservation Committee
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites
i. e. S.	im engeren Sinne
IFLA	International Federation of Library Associations and Institutions
IGH	Internationaler Gerichtshof
IIC	International Institute of Conservation
IICI	Institut International de Coopération Intellectuelle
IJCP	International Journal of Cultural Property
ILAB	International League of Antiquarian Booksellers
ILM	International Legal Materials
IMO	International Museums Office (Internationales Museumsbüro)
Inc.	Incorporation
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne des/der
i. V. m.	in Verbindung mit
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KD	Kunsthändlerverband Deutschland
KomE	Kommissionsentwurf
KGSG	Kulturgutschutzgesetz

## Abkürzungsverzeichnis

KultgSchG	Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung
KultGüRückGG	Kultgüterrückgabegesetz
KUR	Kunst und Recht (Zeitschrift)
Lfg.	Lieferung
LG	Landgericht
lit.	littera
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung
LSA	Land Sachsen-Anhalt
Ltd.	Limited
m. Anm.	mit Anmerkung
MK	Museumskunde (Zeitschrift)
MMC	Museum Management and Curatorship (Zeitschrift)
MMR	MultiMedia und Recht (Zeitschrift)
MMV	Museumsverband in Mecklenburg-Vorpommern
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MüKo	Münchener Kommentar
NAGPRA	Native American Graves Protection and Repatriation Act
NATHIST	ICOM's International Committee for Museums and Collections of Natural History
N. D.	Northern District
Nds. MBl.	Niedersächsisches Ministerialblatt
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report
No.	numero
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
Nw.J.Int'l L. & Bus.	Northwestern Journal of International Law & Business
o. g.	oben genannt(e/en)
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PhD	doctor of philosophy
Pkt.	Punkt
Pub.L.	Public Law
puk	Politik und Kultur (Zeitschrift)
RdC	Recueil des Cours de l'Académie de Droit International de la Haye
RDG	Rechtsdepesche (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGZ	Reichsgericht in Zivilsachen (Entscheidungssammlung)
RL	Richtlinie
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft (Zeitschrift)
RKV	Rheinischer Kunsthandelsverband
Rn.	Randnummer(n)
Rs.	Rechtssache
S.	Seite(n)/Satz/Sätze
s.	siehe
s. a.	siehe auch
Sect.	Section
SIEF	Société Internationale d'Ethnologie
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (Revue Suisse de Jurisprudence)
Slg.	Sammlung
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt(e/en/er/es)
SPAB	Society for the Protection of Ancient Buildings
Stat.	Statutes at Large

StGB	Strafgesetzbuch
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
s. u.	siehe unten
u. a.	und andere/unter anderem
u. ä.	und ähnliche(n)
UGB-KomE	Umweltgesetzbuch – Kommissionsentwurf (Entwurf der Unabhängigen Sachverständigenkommission zum Umweltgesetzbuch beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
UGP-RL	Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken
UK	United Kingdom
UN	United Nations
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNIDROIT	International Institution for the Unification of Private Law
Unif. L. Rev.	Uniform Law Review
UNWTO	United Nations World Tourism Organisation
Urt.	Urteil
USA	United States of America
U.S.C.	United States Congress
UStG	Umsatzsteuergesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	vom/von/versus
VDR	Verband der Restauratoren
VerwRspr	Verwaltungsrechtsprechung (Zeitschrift)
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
VUKS	Verband Unabhängiger Kunstsachverständiger
VuR	Verbraucher und Recht (Zeitschrift)
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WAC	World Archaeological Congress
WFFM	World Federation of Friends of Museums
W.L.R.	Weekly Law Reports
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis (Zeitschrift)
WSVA	West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention (Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge)
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
z. B.	zum Beispiel
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks
ZGB	(Schweizerisches) Zivilgesetzbuch
Ziff.	Ziffer(n)
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht – Rechtsprechungsdienst
ZVglRWiss	Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft

